

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0197/14	30.07.2014
zum/zur		
A0120/14 Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Bezeichnung		
Sparkassen-Filialen erhalten		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		12.08.2014
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		28.08.2014
Verwaltungsausschuss		12.09.2014
Stadtrat		02.10.2014

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt eines stadtweiten Netzes von Filialen der Stadtparkasse Magdeburg aus.*
- 2. Die Mitglieder im Verwaltungsrat der Stadtparkasse Magdeburg werden aufgefordert, darauf hinzuwirken,*
 - dass ein flächendeckendes Netz von Filialen der Stadtparkasse Magdeburg, insbesondere in peripheren Bereichen wie Diesdorf, Fermersleben und Buckau, erhalten bleibt,*
 - dass das historische Gebäude in der Großen Diesdorfer Straße/Maxim-Gorki-Straße zumindest teilweise als Sparkassenfiliale genutzt werden kann.*

Stellungnahme der Verwaltung:

Zunächst einmal darf festgestellt werden, dass gemäß Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 8, (§) 5 vom 13.07.1994 geregelt ist, dass der Vorstand der Sparkasse die Beschlüsse über Schließungen von Zweigstellen fasst. Diese Beschlüsse bedürfen der Zustimmung des Verwaltungsrates der Sparkasse. Eine Zuständigkeit des Stadtrates in dieser Angelegenheit besteht also nicht. Der Verwaltungsrat der Sparkasse hat sich mit dieser Angelegenheit kontinuierlich über ein Jahr lang beschäftigt und im Mai die entsprechenden Beschlüsse fast einstimmig getroffen. Grundlage hierfür waren detailliert ausgearbeitete wirtschaftliche Prognosen und Analysen des Sparkassenvorstandes sowie der Wille der Stadtparkasse Magdeburg, ein umfangreiches Geschäftsstellennetz in der Stadt Magdeburg weiterhin vorhalten zu können. Die vergangenen Jahre waren in Magdeburg auch davon geprägt, dass alle Banken Geschäftsstellen geschlossen haben und sich auf wenige Standorte konzentriert haben. Dieser Prozess wird auch weitergehen, da zunehmend elektronische Möglichkeiten über das Internet genutzt werden. Zudem ist aktuell zu beachten, dass durch eine langanhaltende Niedrigzinsphase sich die Ertragssituation aller Banken, so auch der Sparkasse, in den nächsten Jahren deutlich verschlechtern wird. Diese genaueste Analyse sowie die Diskussion im Verwaltungsrat machten deutlich, dass an einer Strukturanpassung kein Weg vorbei führen kann. In den letzten 25 Jahren hat es in Magdeburg politische Beschlüsse zu Sparkasseneinhalten nicht gegeben. Da die Geschäftsinhalte der Sparkassen nicht öffentlich diskutiert werden können, wird eine Debatte im Stadtrat lediglich emotional aber ohne Faktengrundlage geführt werden können und ist damit für das Gesamtergebnis der Verwaltungsratsentscheidung nicht hilfreich.

Dr. Trümper